



88145355



**GESCHICHTE**

**BEREICH 2**

**LEISTUNGSSTUFE**

**3. KLAUSUR – ASPEKTE DER GESCHICHTE EUROPAS UND DES NAHEN OSTENS**

Montag, 17. November 2014 (Vormittag)

2 Stunden 30 Minuten

---

**HINWEISE FÜR DIE KANDIDATEN**

- Öffnen Sie diese Klausur erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- Beantworten Sie drei Fragen. Für jede Frage sind *[20 Punkte]* möglich.
- Die maximal erreichbare Punktzahl für diese Klausur ist *[60 Punkte]*.



### **Die Französische Revolution und Napoleon – Mitte 18. Jahrhundert bis 1815**

1. Diskutieren Sie die Gründe für die Thermidor-Reaktion (1794–1795).
2. Untersuchen Sie die Gründe für den Fall des napoleonischen Kaiserreichs (1812–1815).

### **Einigung und Konsolidierung von Deutschland und Italien 1815–1890**

3. „Bis 1862 waren die erforderlichen Bedingungen für eine deutsche Vereinigung unter preußischer Führung geschaffen.“ In welchem Maße stimmen Sie dieser Aussage zu?
4. Diskutieren Sie, welcher italienische Führer die wichtigste Rolle bei der Einigung Italiens spielte.

### **Das Osmanische Reich vom frühen 19. Jahrhundert bis ins frühe 20. Jahrhundert**

5. Untersuchen Sie die Gründe für das Eingreifen der europäischen Mächte in die Kampagnen von Muhammad Ali zwischen 1827 und 1841.
6. Untersuchen Sie den Beitrag der Balkan-Kriege (1912–1913) zum Niedergang des Osmanischen Reiches.

### **West- und Nordeuropa 1848–1914**

7. „Die Boulanger-Affäre offenbarte die Schwäche der Dritten französischen Republik.“ In welchem Maße stimmen Sie dieser Aussage zu?
8. Untersuchen Sie die Folgen der Zweiten und Dritten Reformgesetze für die britischen politischen Parteien.

### **Russland unter den Zaren, Revolutionen, Entstehung des sowjetischen Staates 1853–1924**

9. In welchem Maße verbesserten die Reformen von Alexander II. das Leben der russischen Bauernschaft?
10. Beurteilen Sie die Faktoren, die es Lenin ermöglichten, das Überleben des sowjetischen Staates sicherzustellen.

### **Europäische Diplomatie und der Erste Weltkrieg 1870–1923**

11. Untersuchen Sie die Bedeutung globaler kolonialer Rivalität als eine Ursache für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914.
12. „Für die Niederlage der Mittelmächte 1918 waren militärische und diplomatische Fehler Deutschlands verantwortlich.“ In welchem Maße stimmen Sie dieser Aussage zu?

### **Krieg und Wandel im Nahen Osten 1914–1949**

13. Beurteilen Sie die Auswirkungen der Handlungen europäischer Mächte auf die Probleme in Palästina in den Jahren 1914 bis 1939.
14. „Reza Khans Modernisierungspolitik hatte bis 1941 nur begrenzten Erfolg.“ In welchem Maße stimmen Sie dieser Aussage zu?

### **Die Zwischenkriegszeit: Konflikt und Kooperation 1919–1939**

15. „Die Idee der kollektiven Sicherheit scheiterte aufgrund der Schwäche des Völkerbundes.“ In welchem Maße stimmen Sie dieser Aussage zu?
16. Beurteilen Sie die Auswirkungen von Hitlers Sozial- und Wirtschaftspolitik in Deutschland bis 1939.

### **Die Sowjetunion und Osteuropa 1924–2000**

17. Untersuchen Sie, auf welche Weise und in welchem Maße **zwei** Staaten in Osteuropa (außer Ostdeutschland) zwischen 1944 und 1948 eine Befreiung erlebten.
18. Untersuchen Sie die Rolle des Kalten Kriegs bei der Gestaltung von Breschnjews Außenpolitik.

### **Der Zweite Weltkrieg und Westeuropa in der Nachkriegszeit 1939–2000**

19. Beurteilen Sie die Gründe, warum die Alliierten 1945 in Europa erfolgreich waren.
20. Untersuchen Sie die Faktoren, die 1990 zur deutschen Wiedervereinigung führten.

### **Nachkriegsentwicklungen im Nahen Osten 1945–2000**

21. Untersuchen Sie die Rolle des Konfessionsstaates beim Ausbruch des Bürgerkrieges im Libanon 1975.
22. Vergleichen und kontrastieren Sie die Art und die Folgen der arabisch-israelischen Konflikte von 1967 und 1973.

### **Soziale und wirtschaftliche Entwicklungen in Europa und im Nahen Osten im 19. oder 20. Jahrhundert**

23. Beurteilen Sie die Gründe für die Änderungen des Wahlrechts in **einem** Staat, den Sie studiert haben.
  24. Untersuchen Sie die Gründe für die Veränderungen der Sozialhilfepolitik über einen Zeitraum von fünfzig Jahren in **einem** Staat, den Sie studiert haben.
-